



Cornelia Heynen-Igler
Helga Zumstein

StillLeben

FRAUENGESCHICHTEN

ca. 100 Seiten, gebunden
Texte: Cornelia Heynen-Igler, Naters
Illustrationen: Helga Zumstein, Glis
Gestaltung: Robert Filipponi, Mengis Druck und Verlag AG, Visp
Druck: Mengis Druck und Verlag AG, Visp
Verlag & Vertrieb: Rotten Verlag AG, Visp
ISBN: 978-3-906118-87-1

«Zwei Meisterinnen der subtilen Alltagsbeobachtung haben sich gefunden. Das gemeinsame Werk von Cornelia Heynen-Igler, Autorin, und Helga Zumstein, Illustratorin, besticht durch eine kluge, vielschichtige Sicht auf das scheinbar Unspektakuläre und das leicht zu Übersehende. Alltag kommt hier nicht als Füllmasse des Lebens daher, sondern als dessen Essenz. Das Spektakuläre entsteht durch das Vermögen der Sprache und die feinen Pinselstriche.»

*Nathalie Benelli, Verantwortliche
Kulturpromotion Kultur Wallis*



Wie viel wiegt ein Augenblick? Still, aber nicht beschaulich scheint das Leben der Protagonistinnen in den vier Kurzgeschichten von «StillLeben» dahinzufliessen, bis auf einmal das Udenkbare in den reichlich eintönigen Alltag einbricht. Es ist der Moment, in dem das Leben an sich stillzustehen scheint; der Moment, in dem sich alles ändern könnte, zum Guten, zum Schlechten, wer weiss. In «Das kleine Unglück» überkommt eine Frau im Schwimmbad die Eingebung, eine unerfüllte Liebesbeziehung aus ihrer Jugendzeit mit einem ihr gänzlich unbekanntem jungen Mann weiterzuspinnen, wobei sie dessen Mutter sein könnte. In «Witwensommer» entschliesst sich die Protagonistin aus einem Impuls heraus, sich endlich gegen denjenigen zur Wehr zu setzen, der sie dazu gebracht hat, sich selbst zu verachten. «Nelken sind keine Rosen» erzählt von dem Augenblick, in dem man schlagartig erkennt, dass man eine Liebe für immer verloren hat. Und in «Parallelwelten» durchleben verschiedene Protagonisten zur gleichen Zeit jene Bruchteile von Sekunden, in denen die grossen und kleinen Entscheidungen gefällt werden, wobei die grossen Entscheidungen oftmals in kleine Leben führen, und umgekehrt. Untermalt werden die Kurzgeschichten von den stimmungsvollen Bildern der Künstlerin Helga Zumstein, die sich – genau wie die Autorin – dem Beobachten und Einfangen des Alltäglichen verschrieben hat.

www.igler.ch
www.atelierzumstein.ch